



Deutsches
Rotes
Kreuz

aktuell

Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ausgabe Sommer 2021



Unsere Themen

- Der Impftruck des DRK als Erfolgsmodell: 6.000 Menschen geimpft
- Corona-Schnelltest-Zentren: So wichtig ist das Ehrenamt
- Wie das JRK Kindergärten und Schulen in Sachen Hygiene unterstützt
- Die Integrierte Leitstelle Rems-Murr wurde erweitert

Liebe Freunde des Roten Kreuzes,



Dr. Richard Sigel
Präsident des DRK-Kreisverbandes Rems-Murr e. V.

in diesem Jahr feiert das DRK seinen 100. Geburtstag. 1921 schlossen sich die deutschen Rotkreuz-Landesvereine zu einem Dachverband zusammen. Das Rote Kreuz im Rems-Murr-Kreis kann seine Anfänge bis in das Jahr 1866 zurückverfolgen. Seit mehr als 150 Jahren leisten Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler bei uns in der Region ihren wertvollen Dienst am Nächsten.

Zu welchen Leistungen das DRK im Landkreis in der Lage ist, zeigen wir seit Ausbruch der Corona-Pandemie, beispielsweise mit dem Impftruck des DRK: Mobile Teams des Zentralen Impfzentrums impften in den Städten und Gemeinden, unterstützt von unseren Ortsvereinen. Unsere Helfer sind unter anderem auch in vielen Schnelltest-Zentren aktiv.

Ich danke allen Helfern, Spendern, Fördermitgliedern und allen Freundinnen und Freunden des DRK für Ihre Unterstützung - in der Vergangenheit und hoffentlich auch in der Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Richard Sigel
Präsident des DRK-Kreisverbandes Rems-Murr e.V.



Der Impftruck des DRK als Erfolgsmodell

Danke an die Helferinnen und Helfer des DRK

Ab dem 2. März war ein Impftruck als Modellprojekt in Absprache mit dem Sozialministerium im Landkreis unterwegs, um an 84 Impftagen in allen Kommunen Bürger gegen das Coronavirus zu impfen. Der Landkreis wollte Gas geben und mobile Impfeinheiten in die Kommunen schicken. Doch wie kann das logistisch funktionieren? In allen Kommunen müsste für wenige Tage eine vollständige Impf-Infrastruktur geschaffen werden. Der DRK-Kreisverband brachte die mobile Arztpraxis des DRK ins Spiel. Deutschlandweit gibt vier dieser 13,5 Meter langen Lkw mit zwei vollausgestatteten Arztpraxen, Stromgenerator und Frischwassersystem. Es gelang

Landkreis und DRK, den Impftruck in den Rems-Murr-Kreis zu holen. In Absprache mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg wurde so in kurzer Zeit ein landesweit bisher einzigartiges Modell für Impfungen vor Ort auf die Beine gestellt. Ein perfektes Zusammenspiel. Helferinnen und Helfer des DRK unterstützen das Personal des Impftrucks bei der Nachbetreuung und der sanitätsdienstlichen Absicherung. So konnten die Impfungen schnell und sicher durchgeführt werden. Unser Dank gilt den Bereitschaften unserer Ortsvereine und allen Menschen, die den Erfolg des Impftrucks möglich gemacht haben! 6000 Menschen konnten zusätzlich geimpft werden.



Auch der Ortsverein Althütte half mit.

Erste-Hilfe-Rundweg in Schorndorf



Ein lehrreicher Spaziergang für alle

Unser Kreisverband hat im Mai einen Erste Hilfe-Rundweg eröffnet. Konzipiert und liebevoll gestaltet und bestückt haben ihn unsere Mitarbeiterinnen des Jugendrotkreuzes. Wer fitter in Erster Hilfe werden will, dem sei dieser Lehrpfad empfohlen, der reizvoll bei jedem Wetter ist. Je nach Tempo können Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene 90 Minuten oder auch einen halben Tag gemeinsam im Wald verbringen, wandern, tüfteln und ausprobieren. An sieben Stationen gibt es Rätsel, Spiele und viel Interessantes rund um das Thema Erste Hilfe zu entdecken und aktiv auszuprobieren. Die Stationen widmen

sich den Themen Wundversorgung, Kühlen, Zecken, Notruf und weiteren Aspekten der Hilfeleistung. Auch die Rettungshundestaffel kommt vor. Start ist der Parkplatz oben an der Johannesstraße in 73614 Schorndorf. Die erste Station finden Sie, wenn Sie in Ihrem Handy die Koordinaten: N48° 47.512 E009° 31.204 eingeben. Sie finden immer an einem Haltepunkt die Koordinaten der nächsten Station. Ein Smartphone mit Google Maps oder einer ähnlichen App für die Koordinaten ist notwendig. Bei schlechtem Wetter empfiehlt sich festes Schuhwerk. Viel Spaß!

Ein Stück Kinderzimmer im Rettungswagen

Landfrauen Hohenacker spenden Tröstebären

Vielen Dank an die Landfrauen Hohenacker für eine wunderbare Spende, die den Kleinen hilft: Bereits zum zweiten Mal haben sie 360 Teddybären für unseren Rettungsdienst bestellt. Auch in Zukunft ist jeder Rettungswagen des DRK im Kreis mit einem Tröstebär ausgestattet.

„Jeder Mensch benötigt vielleicht mal einen Rettungswagen“, sagt Landfrau Karin Nanz-Aldinger. Mit ihrer Teddybären-Spende wollen die Landfrauen Kindern in einer absoluten Ausnahmesituation etwas von dem Schrecken nehmen, für den Blaulicht, Martinshorn und Spritzen oftmals sorgen.

Im Notfall lenken die Plüschtiere Kinder ab, wenn diese mitunter mehr als nur einen Verband benötigen. Ein Teddybär ist ein Stück Kinderzimmer im Rettungswagen.

Toller Einsatz in den Schnelltest-Zentren



Auch das DRK in Alfdorf testet.

In vielen Kommunen engagieren sich unsere DRK-Ortsvereine in Schnelltest-Zentren oder Ortsvereine betreiben eigene Testzentren wie beispielsweise in Alfdorf. Unzählige Tests hat unser geschultes medizinisches Personal durchgeführt. Feststeht: Die Versorgung der Bevölkerung mit Test- und Impfzentren wäre ohne die Zusammenarbeit von Land, Landkreisen und DRK nicht

vorstellbar. Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Unser Engagement reicht von Unterstützung beim Aufbau mit Materialgestellung, über punktuelle personelle Unterstützung bis zur Übernahme kompletter Teststraßen, beispielsweise in Firmen oder Gemeinden. Ein Dankeschön an unsere Ortsvereine Alfdorf, Backnang, Kernen, Schorndorf, Spiegelberg, Sulzbach, Urbach, Winnenden und an alle weiteren engagierten Ortsvereine! Wer sich bei den DRK-Bereitschaften engagieren will, kann sich gerne vor Ort oder beim Kreisverband informieren.

Mehr Infos:

Beate Wichtler

Referatsleiterin Rotkreuzdienste / Ausbildung

Tel.: 07151 / 2002-99

beate.wichtler@drk-remm-murr.de



Jeder Rettungswagen hat einen Tröstebären an Bord.

„Testament und Vollmacht“ – Weitere Termine



Leider mussten einige Termine der Vortragsreihe „Testament und Vollmacht“ aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Wir gehen davon aus, dass wir am 16. September und am 13. Oktober wieder Vorträge und dann im Anschluss persönliche Beratungsgespräche mit Rechtsanwalt Michael Prottegeier anbieten können. Gerne informieren wir Sie.

Weitere Infos:

Christian Siekmann
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 07151 / 2002-37
christian.siekmann@drk-rem-s-murr.de

Prüfung bestanden

Erfolgreiche Rettungshundeteams



Erfolgreiche Rettungshundeteams aus Kernen.

Jederzeit kann die Polizei die Dienste der Rettungshundestaffel des DRK-Ortsvereins Kernen anfordern. Wir freuen uns, dass Ella, Don, Flocke, Sam und Calli kürzlich die Rettungshundeprüfung bestanden haben. Im Gehorsamsteil

zeigten Hund und Hundeführerin, wie sie eine Einheit bilden und sich blind verstehen und die Hunde sich durch nichts ablenken lassen. Im Anschluss musste ein festgelegtes Waldgebiet abgesucht werden. Dabei ist Taktik gefragt, um effektiv ans Ziel zu gelangen. Ist die Versteckperson gefunden, muss Erste Hilfe geleistet werden. Wie wichtig die Rettungshundestaffel ist, zeigte sich im April: Bei einer Personensuche bei Remshalden fand ein DRK-Rettungshund die vermisste Person.

Mehr Infos:

Jasmin Holub
Einsatzformation Rettungshunde
DRK-Kernen im Remstal
rettungshunde@drk-kernen.de

Integrierte Leitstelle wurde erweitert

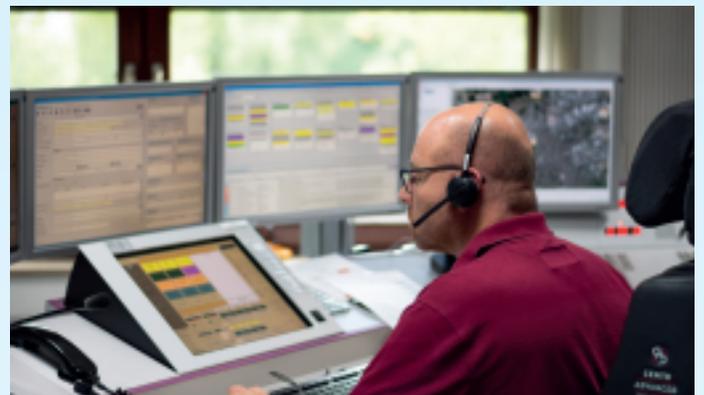
Mehr Räume und mehr Personal für die Sicherheit der Bürger



Nach eineinhalb Jahren Planung und Bauarbeiten wurde die Erweiterung der Integrierten Leitstelle (ILS) Rems-Murr abgeschlossen. Die ILS ist das zentrale Steuerungsorgan in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Sie erfüllt Aufgaben technisch, organisatorisch und personell unter anderem für Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport und Katastrophenschutz. Betreiber ist der DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.

Seit Jahren steigt die Anzahl der Anrufe. 2020 nahm das Disponenten-Team der Integrierten Leitstelle im Durchschnitt jeden Tag mehr als 800 Anrufe unter der Notrufnummer 112 entgegen, aus

denen täglich rund 435 Einsatzbearbeitungen und Einzelmaßnahmen resultierten. Auf diesen Mehrbedarf reagierten Landkreis, Krankenkassen und DRK mit der Erweiterung der bestehenden Leitstelle im laufenden Betrieb sowie der Aufstockung des Personals.



Drei zusätzliche Arbeitsplätze wurden in einem neu geschaffenen Leitstellenbetriebsraum eingerichtet. Mit weiteren Büroräumen im bestehenden Gebäude des DRK-Kreisverbandes in Waiblingen kann auch zukünftig die hohe Qualität der Arbeit in der Leitstelle sichergestellt werden.

DRK baut Drohnengruppe auf



Die Drohne hebt ab - bisher nur zu Übungszwecken.

Das Rote Kreuz baut eine Drohnengruppe auf, federführend die Ortsvereine Sulzbach und Murrhardt. Vermisste Personen wiederfinden, einen großen Unfall mit vielen Verletzten

überblicken oder sich in unwegsamem Gelände orientieren: Die Drohnengruppe bietet dem DRK viele Einsatzmöglichkeiten und ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Sicherheit der Menschen im Kreis. Neben Rettungshunden können auch Drohnen bei Personensuchen eingesetzt werden. Verschiedene Gelände lassen sich mit Wärmebild- und Restlichtkamera effektiv absuchen. Ein Drohnenführerschein und eine Ersthelferausbildung mit Helfergrundausbildung sind Grundvoraussetzung. Die Volksbank Stuttgart eG hat das Projekt großzügig unterstützt. Über weitere Spenden freut sich der DRK-Ortsverein Sulzbach.

Mehr Infos:

DRK-Drohnengruppe Rems-Murr
Tel.: 07193-900160
drohne@ov-sulzbach.drk.de

Quinoa-Salat

Lecker nicht nur zum Grillen

Zutaten für 4 Portionen:



Salat

- 120 g Quinoa
- 140 g Erbsen
- 1 kleiner Kohlrabi
- 10 Radieschen
- 50 g Haselnüsse
- 75 g Feta

Dressing

- 100 ml Olivenöl
- 2 EL Apfelessig
- 2 TL Honig
- 1 TL Senf
- 2 TL Zitronensaft
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Quinoa gemäß Packungsbeilage kochen. Erbsen ca. 1 Minute abkochen. Radieschen, Kohlrabi und Haselnüsse klein schneiden. Alle Zutaten in eine Schüssel geben, mit dem Dressing übergießen und den Feta zerbröckelt auf dem Salat verteilen.

Tolle Zusammenarbeit zwischen Schule und DRK



Schulsanitäts-AG in Aspach



Erste Hilfe-Kurs an der Conrad-Weiser-Schule in Aspach.

Im Schuljahr 2020/21 haben die Conrad-Weiser-Schule Aspach, der DRK-Kreisverband und der DRK-Orts-

verein Aspach gemeinsam eine Schulsanitätsdienst-AG als Pilotprojekt ins Leben gerufen. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es einige Herausforderungen zu meistern. Nicht alle Übungsstunden konnten stattfinden. Dennoch eine tolle Sache! An einem Nachmittag bereicherte Jörg Guhr das Schulleben, ehrenamtlicher Ausbilder beim DRK.

Er hatte sich frei- und vorge-nommen, sieben Kindern der fünften Klasse die stabile Seitenlage näherzubringen.

DRK-Jugendreferentin Heidrun Hellmuth hatte zuvor schon eine Hygiene-Schulung angeboten. Sie lobt das tolle Engagement des Ortsvereins und der Schule: „Wir können dieses Angebot in Aspach machen, weil sich die Lehrerinnen und Lehrer und der Ortsverein so immens einbringen.“ Sei dies gegeben, könne man eine solche AG anbieten und das Thema Erste Hilfe breit behandeln.

Mehr Infos:

Heidrun Hellmuth
JRK/Jugendreferentin DRK Rems-Murr
Tel.: 07151 / 2002-24
heidrun.hellmuth@drk-remm-murr.de

Danke!



Im Namen aller Ehrenamtlichen des DRK im Rems-Murr-Kreis danken wir allen Förderern, Spendern und Freunden des DRK für Ihre Unterstützung.

Wenn Sie noch nicht Fördermitglied sind, sprechen Sie uns an. Mit Ihrer jährlichen Spende als Fördermitglied sind Sie das Fundament für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten. Es sind vor allem auch unsere Ehrenamtlichen, die bei Ihnen vor Ort einen wichtigen Beitrag leisten und als stille „Helden des Alltags“ bei Notlagen ausrücken und Erste Hilfe leisten. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie das Jugendrotkreuz, die Bereitschaften und unsere Familien- und Seniorenarbeit!

Mehr Infos:

Christian Siekmann
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 07151 / 2002-37
christian.siekmann@drk-remm-murr.de

Ehrenamtliches Engagement beim DRK



In den Bereichen Gesundheit, Senioren und Familie



Hunderte Menschen im Kreis besuchen wöchentlich die Gesundheitsprogramme und Angebote für Familien der DRK-Ortsvereine im Kreis. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie 2020 sind in den Ortsvereinen Angebote wie Wassergymnastik, Seniorennachmittage, Yoga und Eltern-Baby-Kurse fast

vollständig zum Erliegen gekommen. Langsam beginnt der Neustart. Gerne können Sie sich beim DRK und Ihren Ortsvereinen über unsere Angebote informieren - und sich natürlich auch ehrenamtlich als Übungsleiterin oder Übungsleiter engagieren! Sie erhalten dann eine fachliche Begleitung, kostenlose Besuche von Ausbildungen und Fortbildungen, eine Aufwandsentschädigung und Versicherungsschutz. Machen Sie mit!

Mehr Infos:

Karin Gericke
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit DRK-Rems-Murr
Tel.: 07191 / 953691
Karin.Gericke@drk-remm-murr.de

Vorbildliche Hygiene-Kurse für Kinder

DRK Rems-Murr als Vorreiter

Seit einigen Monaten darf das Team des Jugendrotkreuzes wieder einige Kindergärten und Grundschulen besuchen und ihre Erste Hilfe- und Hygiene-Kurse anbieten - natürlich mit einem eigenen Hygienekonzept. Mehr als 1100 Kinder hat unser JRK-Team geschult. Mit dem Stoff-Schwein „Sissi“ klären sie den Nachwuchs spielerisch über Corona und Hygienemaßnahmen auf. Ihr Konzept wird nun landesweit angewendet. Das JRK-Team Rems-Murr hat über Online-Kurse viele Interessierte ausgebildet, damit diese nun eigenständig Schulungen vor Ort anbieten können. Der Rems-

Murr-Kreis ist hier Vorbild. Sogar bis Kiel hat sich unser Hygiene-Programm für Kinder herumgesprochen. Außerdem hat JRK-Pädagogin Nina Siegle ein neues Buch geschrieben: „Omas Makro bekommt Hilfe – eine Geschichte übers Impfen“. Sie weiß, dass viele Kinder an biologischen Vorgängen interessiert sind. „Die Kinder wollen ihre Lebenswelt verstehen“, sagt sie. Mit dem Buch will sie ihnen Hoffnung geben, dass es bald wieder besser werden wird. „Wir sind dem Virus nicht hilflos ausgesetzt.“

Infos auf www.drk-remm-murr.de/jrk

Impressum

DRK Kreisverband Rems-Murr e.V.
Henri-Dunant-Straße 1, 71334 Waiblingen
Telefon 07151/2002-0
E-Mail: info@drk-remm-murr.de
www.drk-remm-murr.de

Redaktion:
Christian Siekmann
Verantwortlich:
Sven Knödler
Geschäftsführer
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 22.000

Spendenkonto:
IBAN: DE88 6025 0010 0000 1102 20
BIC: SOLADES1WBN

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.